

Jahresbericht 2004



Kurzfassung

Im vergangenen Jahr verfolgte viTHAL mit vielen verschiedenen Projekten das Ziel weiter, eine gesunde Lebensweise in einer intakten Umwelt in der Region Thal zu fördern. Der **Juraweg Thal** stand im Zentrum der viTHAL-Tätigkeiten. Höhepunkt war die Eröffnung des Weges im Juni nach über zwei Jahren Vorbereitungszeit. Eine grosse Zahl von Anfragen bezüglich Flyer zeugt vom regen Interesse am Weg. Neben vielen – geführten und ungeführten – Wanderungen verschiedener Gruppen machten im Herbst praktisch sämtliche Schulen einen gemeinsamen Ausflug auf dem Juraweg, an dem auch die mehrfache OL-Weltmeisterin Simone Niggli-Luder und die Solothurner Regierungsrätin Ruth Gisi teilnahmen. Der Juraweg Thal ist auch Thema des **viTHAL-Kalenders 2005**. Unter dem Motto «Auf dem Juraweg Thal fit durch das Jahr» bietet der Kalender jeden Monat nebst schönen Bildern vom Juraweg einen Wandertipp und ein saisonales Rezept eines Thaler Wirtes.

Ein weiterer Schwerpunkt im 2004 war der «**Ernährungskoffer**». Das Lehrmittel mit fixfertigen Lektionen für Klassen vom Kindergarten bis zur 6. Klasse wurde im Sommer rechtzeitig auf das neue Schuljahr fertiggestellt. Sämtliche Thaler Schulkinder kommen jetzt in Zukunft jährlich in den Genuss von zwei Lektionen zum Thema Ernährung. Der Koffer wurde erarbeitet von Kindergärtnerinnen, Lehrerinnen, einer Schulzahnpflegerin und diplomierten Ernährungsberater-

innen. Damit ist sichergestellt, dass die modernsten Erkenntnisse aus der Ernährungslehre den Kindern aktuell und praxisnah vermittelt werden. Bereits haben verschiedene Fachleute aus der ganzen Schweiz Interesse am «Ernährungskoffer» angemeldet. Der Koffer wird ab Februar 2005 beim Landwirtschaftlichen Informationsdienst LID in Bern gratis zur Ausleihe zur Verfügung stehen.

Viel Beachtung fand im September der Thaler **Mosttag**. In drei Mostereien in Balsthal, Laupersdorf und Matzendorf gab es Schaumosten, Beizen mit allerlei Köstlichkeiten aus Äpfeln, ein Mostkrugschieben und vieles mehr. Am meisten Beachtung fanden aber die beiden Sortenexperten. Viele ThalerInnen benutzten die Gelegenheit, herauszufinden, welche Sorte Apfelbaum bei ihnen im Garten steht und manch eine alte, seltene Sorte wurde dabei entdeckt. Ausserdem lancierte viTHAL einen **Hochstamm-Most**, der zu 100% aus Äpfeln von Thaler Hochstamm-Bäumen gepresst wird. Ein geringer Aufpreis soll garantieren, dass die wertvollen aber im Unterhalt aufwändigen Obsthaine erhalten bleiben. Der Most fand guten Anklang. Bereits Ende 2004 war der produzierte Thaler Hochstamm-Most praktisch ausverkauft.

Weiterhin beliebt ist das **Thaler Menu**. Zwei Restaurants boten im 2004 das ganze Jahr über ein solches Menu aus gesunden, saisonalen und regionalen Produkten an. Weitere Restaurants machten je nach Saison mit. Im



Bereich regionaler Lebensmittel gibt es weiterhin das Thaler Vollkornbrot. Die Produktion eines **Thaler Bio-Bergkäse** musste auf das Jahr 2005 verschoben werden. Einen Überblick über sämtliche regionalen Angebote aus dem Thal bietet die «**Liste regionaler Lebensmittel**» die im vergangenen November überarbeitet und neu aufgelegt wurde.



Die **Infokampagne** nahm sich auch im 2004 wieder ganz verschiedener Themen an. Im Januar diskutierten Interessierte über Kultur und Chaos am Familientisch. Im Juni gab es ein Info-Zvieri auf einem Bio-Bauernhof. An einer Veloausfahrt im August auf dem viTHAL-Veloweg gab ein Sportmediziner den zahlreich erschienenen Velofahrern Auskunft über das richtige und sinnvolle Training. Im Herbst folgte ein gut besuchter Vortrag über das

Auch die zweite Ausgabe des **Thaler Abendlaufes** war wiederum ein Erfolg. Im Vergleich zum Vorjahr konnte die Teilnehmerzahl gesteigert werden. Vor allem Kinder machten vermehrt mit. Im Ziel winkte ein feines und gesundes Essen und ein grosser Gabentempel mit regionalen Produkten.

Viele Naturbegeisterte halfen an den **Tagen der Natur** im Frühling und im Herbst mit, die Grünflächen im Thal zu säubern. In allen Gemeinden halfen viele Personen mit bei der Pflege von Waldrändern, Biotopen oder Magerwiesen. viTHAL servierte einen gesunden Imbiss aus dem Thal. Ausserdem durfte sich jede Person als Geschenk einen einheimischen Strauch für den eigenen Garten aussuchen.

immer grösser werdende Problem der Fettleibigkeit. Viele Medienberichte über viTHAL halfen auch im 2004 die Anliegen von viTHAL – eine gesunde Lebensweise in einem intakten Umfeld – zu verbreiten.

Weiterführung von viTHAL

Ins Zentrum rückten im 2004 Gedanken zur Weiterführung von viTHAL nach Ablauf des Programms im Jahr 2006. Im Moment laufen Bestrebungen für das Nachfolgeprogramm «regionaler Naturpark». In diesem sollen die Anliegen von viTHAL in einem grösseren Rahmen weitergeführt werden. Ausserdem werden für verschiedene erfolgreiche Einzelprojekte von viTHAL selbständige Trägerchaften gesucht.



Denn vollständigen Jahresbericht erhalten Sie ab April 2005 bei: viTHAL, Verein Region Thal, Tiergartenweg 1, Postfach 255, 4710 Balsthal info@regionthal.ch www.vithal.ch



Eine Aktion des Bundesamtes für Gesundheit